

28,00 €

Originalformat A4

Klavierstimme 56 Seiten

Solostimme 28 Seiten

Bass 17 Seiten

Klavier/Cembalo

Das war noch längst nicht alles . . .

Unbekannte Sonaten des 18. Jahrhunderts  
aus ganz Europa

Werbung

# Heft 1

## Querflöte

Basso continuo

Kompositionen von

*Carlo Tessarini*

*Johann Joachim Quantz*

*Friedrich II. von Preußen*

*Johann Georg Benda*

*Niccolò Dòthel der Jüngere*

Herausgeber: Thomas A. Schneider

Willems Music Productions

Färberstraße 32

D-78050 Villingen-Schwenningen

Mail: [notensatz@jan-willems.de](mailto:notensatz@jan-willems.de)

Telefon: 0 77 21 / 99 760 32

# Inhalt

## **Carlo Tessarini** (ca. 1690 – 1766)

Sonate D-Dur für Flöte und B. c. (op. 2/3)

Adagio	1
Allegro	2
Largo	5
Presto	6

## **Johann Joachim Quantz** (1697 – 1773)

Sonate c-Moll für Flöte und B. c. (QV 1:18)

Allegro con brio	8
Cantabile	15
Presto	18

## **Friedrich II. von Preußen** (1712 – 1786)

Sonate Es-Dur für Flöte und B. c. (Nr. 69/175)

Adagio	22
Allegro	24
Vivace	29

## **Johann Georg Benda** (1713 – 1752)

Sonate B-Dur für Flöte und B. c. (Nr. 9)

Largo	33
Allegro	36
Allegro moderato	43

## **Niccolò Dôthel der Jüngere** (1721 – 1810)

Sonate g-Moll für Flöte und B. c. (Nr. 2)

Adagio	48
Allegro	50
Grazioso	54

### **Impressum:**

Verlagsnummer: TAS-JW001

© 2018 Willems Music Productions

Färberstraße 32

D-78050 Villingen-Schwenningen

Mail: [notensatz@jan-willems.de](mailto:notensatz@jan-willems.de)

Notensatz: DIADEM-Notensatz

Mail: [diadem-notensatz@gmx.de](mailto:diadem-notensatz@gmx.de)

# Vorwort

In den letzten Jahren hat sich ein regelrechter Aufbruch auf dem Gebiet der Entdeckung alter Handschriften und Drucke im Bereich der Musik ereignet. Zugleich wurde durch die zunehmende Digitalisierung originales Material einem großen Personenkreis problemlos zugänglich, und dieser Trend hält bis heute unvermindert an.

Das brachte mich als Herausgeber auf die Idee, nach Musikstücken aus dem 18. Jahrhundert zu fahnden, die in ihrem Genre eine willkommene Bereicherung darstellen können. Konkret soll zunächst eine Reihe von Heften erscheinen, die Sonaten des 18. Jahrhunderts enthalten. Sie stammen teils von unbekanntem Komponisten beziehungsweise verdienen sie einen Neudruck, teils warten sie aber auch noch auf ihre Erstveröffentlichung. Im vorliegenden ersten Heft der Reihe „**Unbekannte Sonaten des 18. Jahrhunderts aus ganz Europa**“ sind fünf Flötensonaten zu finden – in den nachfolgenden Ausgaben werden Sonaten für Oboe, Klarinette, Blockflöte, Violine, Violoncello und andere Instrumente vertreten sein.

An erster Stelle steht eine Sonate des Italieners Carlo Tessarini, welche bereits zu seinen Lebzeiten gedruckt wurde (Amsterdam 1732). Hierin wird auch eine Generalbass-Bezifferung mitgeteilt, die allerdings rudimentär und zum Teil fehlerhaft ist. Deshalb wurde in dieser Ausgabe auf den Abdruck verzichtet. Dieses Stück atmet noch ganz den Geist des Spätbarocks, lässt aber auch schon den Stil der Empfindsamkeit aufklingen.

Es folgt eine Komposition von Johann Joachim Quantz, einem der bedeutendsten Virtuosen und Komponisten seiner Zeit. Friedrich II. von Preußen holte ihn an seinen Hof und versicherte sich damit seiner Unterstützung der eigenen Bemühungen um die Musik. Die vorliegende Sonate gehört zu den unzähligen Kompositionen, welche für die Musiken auf Schloss Sans Soucis geschaffen wurden.

Die dritte Sonate stammt von Friedrich II. von Preußen, der als Musiker mehr war als nur ein dilettierender Liebhaber. Mehrere hundert Flötensonaten sollen angeblich neben zahlreichen anderen Kompositionen unter seinem Namen erhalten geblieben sein. Die dreisätzig Sonate Es-Dur ist in einer Handschrift überliefert, welche in der Kopenhagener königlichen Bibliothek aufbewahrt wird. Eine Generalbass-Bezifferung ist nicht vorhanden und fehlt daher auch im vorliegenden Druck. Ein Musikstück, das ganz dem galanten Stil verpflichtet ist.

Die vierte Sonate (auch nach einer Handschrift aus Kopenhagen) stammt von einem Mitglied der weitverzweigten böhmischen Musikerfamilie Benda: Johann Georg. Er hatte noch drei Brüder, die sich ebenfalls einen Namen als Komponisten machten. Die Mitglieder der Familie Benda wurden aus politischen Gründen zu Auswanderern, danach allesamt am Hof des preußischen Königs (Friedrich II.) ansässig und waren dort zum Teil als Musiker tätig. Die vorliegende Sonate ist ein treffliches Beispiel höchster Virtuosität auf der Traversflöte, dabei voller Anmut und Klangpracht. Sie zeigt in idealer Weise den Übergang vom barocken zum klassischen Zeitalter. Auch hier ist keine Generalbass-Bezifferung überliefert, was mich dazu veranlasste, für den zweiten Satz eine obligate Cembalostimme anstelle einer Generalbass-Aussetzung zu ersinnen.

Ein besonders interessantes Beispiel für das vielfältige Musikleben des 18. Jahrhunderts stellt die letzte Komposition dieses Hefts dar: eine ausdrucksstarke Flötensonate aus Frankreich. Niccolò Dôthel der Jüngere – ein heute weitgehend unbekannter Komponist – war zu seiner Zeit hochberühmt. Die Vorlage für den Abdruck seiner zweiten Flötensonate ist eine zeitgenössische Abschrift, vielleicht sogar das Autograph.

Beim Neusatz nach den genannten Quellen wurden offensichtliche Fehler stillschweigend korrigiert. Vortragsanweisungen wurden über die in den Vorlagen vorhandenen hinaus nicht hinzugefügt. Insofern handelt es sich also um Urtext, der den ältesten erreichbaren Vorlagen folgt. Nach meiner Ansicht fehlende beziehungsweise falsch gesetzte Akzidenzien wurden in Klammern gesetzt. Hier ist die Entscheidung der Ausführenden gefragt.

Das 18. Jahrhundert war eine Zeit großer kultureller Vielfalt und Umbrüche, was sich nicht zuletzt in der Musik ausdrückt (Hoch- und Spätbarock, Empfindsamkeit, galanter Stil, Klassik). Musiker waren schon damals Wanderer zwischen den Welten, haben sich gegenseitig inspiriert und mit Esprit und Herzblut Europa als kulturelle Einheit betrachtet. Möge dieses wie auch die folgenden Hefte mit Sonaten aus dem Europa des 18. Jahrhunderts dazu beitragen zu zeigen, was die Musik schon immer vermochte: Grenzen und Mauern überwinden und Menschen zusammenbringen.

Thomas A. Schneider

# Sonate D-Dur für Flöte und Basso continuo

(op. 2/3)

Carlo Tessarini (ca. 1690 – 1766)  
Generalbassaussetzung: Thomas A. Schneider

Adagio  $\text{♩}$  ca. 44

Flöte

Cembalo & Bass

5

5

# Sonate D-Dur für Flöte und Basso continuo (op. 2/3)

Carlo Tessarini (ca. 1690 – 1766)  
Generalbassaussetzung: Thomas A. Schneider

**Adagio** ♩ ca. 44

The Adagio section consists of ten measures of music in D major and common time. The notation is for a single melodic line. Measures 1-4 feature a series of eighth-note patterns with slurs and ties. Measures 5-6 contain sixteenth-note passages with slurs. Measure 7 has a continuous sixteenth-note run. Measures 8-10 include trills (tr) and triplet markings (3) over eighth notes.

**Allegro** ♩ ca. 110

The Allegro section consists of four measures of music in D major and common time. Measures 11-12 feature sixteenth-note passages with slurs and ties. Measure 13 has a continuous sixteenth-note run. Measure 14 includes trills (tr) and triplet markings (3) over eighth notes.

# Sonate D-Dur für Flöte und Basso continuo (op. 2/3)

Carlo Tessarini (ca. 1690 – 1766)

Generalbassaussetzung: Thomas A. Schneider

**Adagio** ♩ ca. 44

Musical score for the Adagio section, measures 1-10. The score is written in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music consists of a single melodic line with various rhythmic values including eighth and sixteenth notes, and rests. Measure numbers 5 and 9 are indicated at the start of their respective staves.

**Allegro** ♩ ca. 110

Musical score for the Allegro section, measures 11-21. The score is written in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music is more rhythmic, featuring eighth and sixteenth notes. Measure numbers 4, 7, 10, 14, 17, and 21 are indicated at the start of their respective staves.

# Sonate c-Moll für Flöte und Basso continuo

QV 1:18

Johann Joachim Quantz (1697 – 1773)

Generalbassaussetzung: Thomas A. Schneider

**Allegro con brio** ♩ ca. 126

Flöte

Cembalo & Bass



5



10



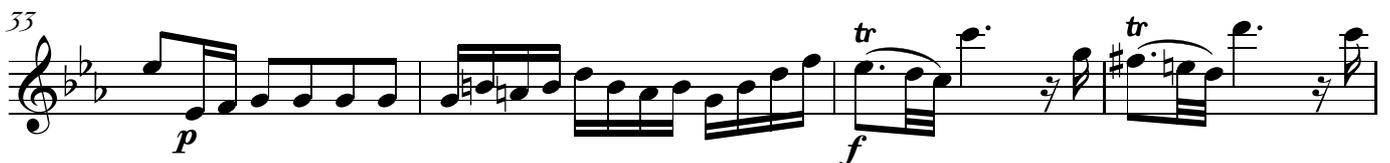
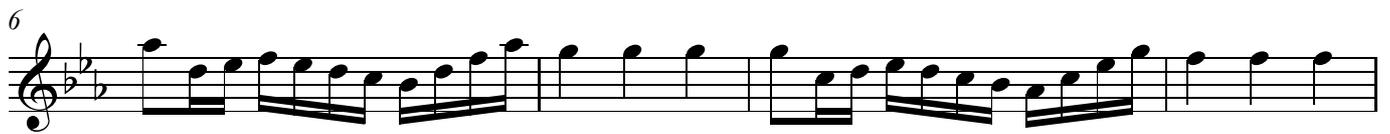
# Sonate c-Moll für Flöte und Basso continuo

## QV 1:18

Johann Joachim Quantz (1697 – 1773)

Generalbassaussetzung: Thomas A. Schneider

**Allegro con brio** ♩ ca. 126



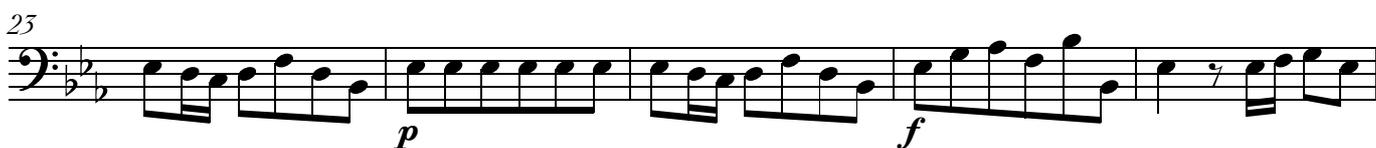
## Sonate c-Moll für Flöte und Basso continuo

QV 1:18

Allegro con brio ♩ ca. 126

Johann Joachim Quantz (1697 – 1773)

Generalbassaussetzung: Thomas A. Schneider



# Sonate Es-Dur für Flöte und Basso continuo

Flötensonate Nr. 69 (175)

Friedrich II. von Preußen (1712 – 1786)

Generalbass: Thomas A. Schneider

**Adagio**  $\text{♩}$  ca. 44

Flöte

Cembalo & Bass

The image shows the first nine measures of a sonata for flute and basso continuo. The music is in E major (one sharp) and common time. The tempo is Adagio, with a metronome marking of approximately 44 quarter notes per minute. The flute part features a melodic line with various ornaments and trills. The keyboard part provides harmonic support with chords and a steady bass line. Measure 6 includes a trill (tr) in the flute part. Measure 9 ends with a repeat sign.

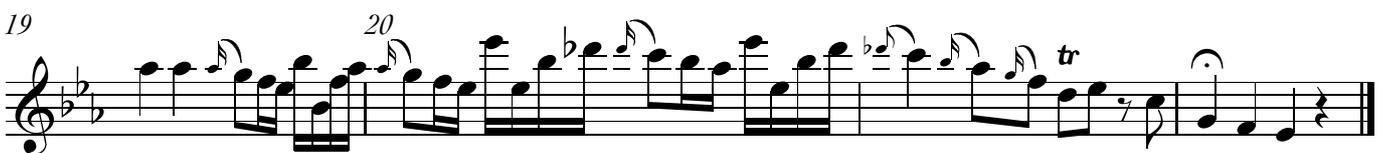
# Sonate Es-Dur für Flöte und Basso continuo

## Flötensonate Nr. 69 (175)

Friedrich II. von Preußen (1712 – 1786)

Generalbass: Thomas A. Schneider

**Adagio** ♩ ca. 44



# Sonate Es-Dur für Flöte und Basso continuo

Flötensonate Nr. 69 (175)

**Adagio** ♩ ca. 44

Friedrich II. von Preußen (1712 – 1786)

Generalbass: Thomas A. Schneider

The Adagio section consists of six staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The music features a melodic line with eighth and sixteenth notes, interspersed with rests. The second staff starts at measure 5, the third at measure 8, the fourth at measure 12, the fifth at measure 15, and the sixth at measure 19. The section concludes with a double bar line and repeat dots.

**Allegro** ♩ ca. 100

The Allegro section consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The music is characterized by a steady eighth-note accompaniment. The second staff starts at measure 7, the third at measure 15, the fourth at measure 19, and the fifth at measure 25. The section concludes with a double bar line and repeat dots.

# Sonate B-Dur für Flöte und Basso continuo (Nr. 9 aus: 11 Flötensonaten)

Largo ♩ ca. 60

Johann Georg Benda (1713 – 1752)  
Continuo und Cembalo obligato: Thomas A. Schneider

The musical score is presented in three systems. Each system consists of three staves: a single staff for the Flöte (Flute) and a grand staff (treble and bass clefs) for the Cembalo & Bass. The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is 3/4. Measure numbers 8, 14, and 19 are indicated at the beginning of their respective systems. The Flöte part includes trills (tr), triplets (3), and slurs. The Cembalo & Bass part includes 'con sord.' (con sordina) in the first system, 'pizz.' (pizzicato) in the first system, and 'arco' (arco) in the third system. The score concludes with a fermata and a double bar line at the end of measure 20.

# Sonate B-Dur für Flöte und Basso continuo

(Nr. 9 aus: 11 Flötensonaten)

**Largo** ♩ ca. 60

Johann Georg Benda (1713 – 1752)  
Continuo und Cembalo obligato: Thomas A. Schneider

The musical score is written for a single melodic line in treble clef. It begins with a key signature of one flat (B major) and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Largo' with a quarter note equal to approximately 60 beats per minute. The score consists of 46 measures, with measure numbers 7, 15, 18, 22, 26, 31, 35, 38, 42, and 46 indicated at the start of their respective staves. The piece features several trills (tr) and triplets (3). There are also accents (^) and slurs throughout the piece. The notation includes various rhythmic values such as quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests.

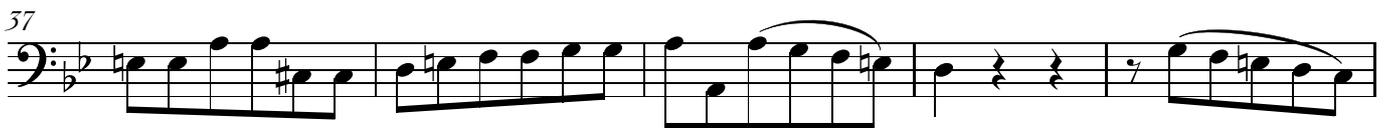
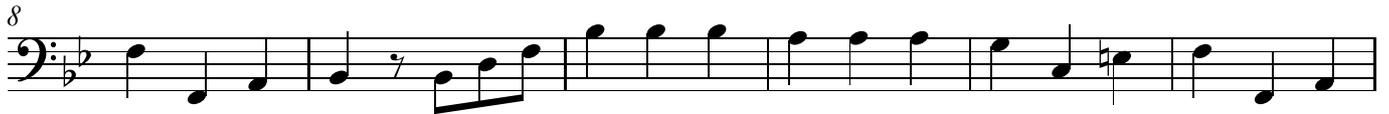
# Sonate B-Dur für Flöte und Basso continuo

(Nr. 9 aus: 11 Flötensonaten)

**Largo**  $\text{♩}$  ca. 60

Johann Georg Benda (1713 – 1752)

Continuo und Cembalo obligato: Thomas A. Schneider



## Sonate Nr. 2 g-Moll für Flöte und B.c.

Niccolò Dôthel d. J. (1721 – 1810)

Continuo: Thomas A. Schneider

Adagio  $\text{♩}$  ca. 44

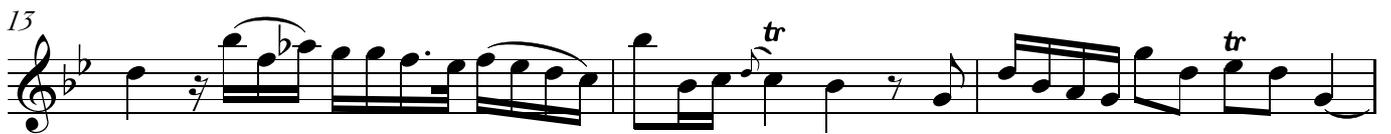
The image displays the first six measures of a musical score for Flute and Cembalo & Bass. The score is written in G minor (two flats) and common time (C). The tempo is marked 'Adagio' with a quarter note equal to approximately 44 beats per minute. The flute part begins with a quarter rest, followed by a half note G4, a quarter note A4, and a half note Bb4. The piano accompaniment starts with a half note G3 in the bass and a half note Bb3 in the treble. Measure 2 features a triplet of eighth notes in the flute and a half note chord in the piano. Measure 3 contains a half note G4 in the flute and a half note chord in the piano. Measure 4 has a half note A4 in the flute and a half note chord in the piano. Measure 5 shows a half note Bb4 in the flute and a half note chord in the piano. Measure 6 concludes with a half note G4 in the flute and a half note chord in the piano. Trills (tr) are indicated above the flute notes in measures 1, 2, 3, 5, and 6. A triplet of eighth notes is marked with a '3' above the flute staff in measure 2.

# Sonate Nr. 2 g-Moll für Flöte und B.c.

Niccolò Dôthel d. J. (1721 – 1810)

Continuo: Thomas A. Schneider

Adagio  $\text{♩}$  ca. 44



# Sonate Nr. 2 g-Moll für Flöte und B.c.

Niccolò Dôthel d. J. (1721 – 1810)

Continuo: Thomas A. Schneider

**Adagio** ♩ ca. 44

5

9

15

17

**Allegro** ♩ ca. 80

4

8

12

16

20



### **Heft 1: Sonaten für Querflöte**

Kompositionen von

*Carlo Tessarini*

*Johann Joachim Quantz*

*Friedrich II. von Preußen*

*Johann Georg Benda*

*Niccolò Dôtbel der Jüngere*

### **Heft 2: Sonaten für Oboe**

Kompositionen von

*William Babell*

*Giuseppe Sammartini*

*Carl Philipp Emanuel Bach*

*François Devienne*

### **Heft 3: Sonaten für Klarinette**

Kompositionen von

*Ludwig van Beethoven*

*Johann Baptist Vanhal*

### **Heft 4: Sonaten für Violine**

Kompositionen von

*Henricus Albicastro*

*Jan Ladislav Dussek*

*Pieter Hellendaal*

### **Heft 5: Sonaten für Viola (Bratsche)**

Kompositionen von

*Georg Philipp Telemann*

*Luigi Boccherini*

*Johann Gottlieb Graun*

*Carl Philipp Stamitz*

### **Heft 6: Sonaten für Violoncello (Viola da gamba)**

Kompositionen von

*Roland Marais*

*Giovanni Battista Sammartini*

*Johann Philipp Kirnberger*

*Johann Christoph Friedrich Bach*

**Fortsetzung folgt . . .**